

- 5. Cäsars Siege in drei Erdteilen.** In Ägypten entschied Cäsar einen Thronstreit zugunsten der schönen Königin Kleopatra. Die darüber entrüstete Partei ihres Bruders schloß ihn in Alexandrien ein. Zu seiner Rettung verbrannte er die ägyptische Flotte, wobei auch ein Teil der berühmten Bibliothek in Flammen aufging. Nachdem er Verstärkung erhalten, besiegte er den König, der dann auf der Flucht im Nil ertrank. — In Kleinasien bei Zela besiegte er rasch den aufständischen Pharnaces
- 47 von Pontus, den Sohn des Mithridates (47). An den Senat schrieb er nur: „Ich kam, sah und siegte.“ — In Nordafrika schlug er bei Thapsus
- 46 die Pompejaner (46). — Der edle Republikaner Kato der Jüngere wollte den Untergang der Freiheit nicht überleben und tötete sich selbst in Utika. — In Spanien bei Munda besiegte Cäsar nach verzweifelter
- 45 Gegenwehr die Söhne des Pompejus (45). Als seine Truppen wankten, rief er: „Schämt ihr euch nicht, euren Feldhern Knaben in die Hände zu liefern!“

6. Cäsars Regententätigkeit. Der heimkehrende Sieger wurde auf Lebenszeit zum Diktator ernannt; auch wurde ihm der Titel „Imperator“ verliehen, der den höchsten militärischen Gewalthaber bezeichnete. Er feierte vier Triumphe und speiste das Volk an 22000 Tischen. — Bei einem Triumphzuge saß der Sieger mit dem Lorbeer im Haar in einem vergoldeten Wagen. Vor ihm her wurden die gefesselten Fürsten und die Kriegsbeute geführt. Große Tafeln und Bilder verkündeten seine Taten. Ringsum ertönte das Jubelgeschrei des Volkes. Hinter dem Triumphwagen her zogen die tapfern Legionen mit den Siegeszeichen. Auf dem Kapitol wurden dem Jupiter Opfer dargebracht. Speisung des Volkes, Verteilung von Geschenken und öffentliche Festspiele beschlossen die Feier. — Viel Beute wurde von Cäsar verteilt, das Kriegsvolk mit Landeigentum belohnt, Rom verschönert, Ruhe und Ordnung hergestellt. Der Kalender wurde mit Hilfe des Astronomen Sosigenes aus Alexandrien verbessert und Cäsars Geburtsmonat ihm zu Ehren Juli genannt. Cäsar trug einen Purpurmantel und ließ Münzen mit seinem Bilde aufertigen. Dem Volke gab er „Brot und Spiele“; darum verzieh man ihm, daß die Republik nur noch ein Name war.

- 44 **7. Cäsars Tod** (44). Aber die Rache schlief nicht. Die republikanische Partei zettelte unter Cassius' Führung eine Verschwörung an. Nach langem Drängen gewannen sie auch Brutus dafür. (Brutus, schläfst du?) Cäsar liebte Brutus und hatte ihn mit Wohlthaten überhäuft. Brutus „haßte die Tyrannei, aber er liebte den Tyrannen“.

Am 15. März 44 v. Chr. sollte dem Cäsar der Königstitel für die auswärtigen Provinzen erteilt werden. Trotz mancher Warnungen und trotz der Vorstellungen seiner Gemahlin Kalpurnia, die durch einem Traum erschreckt war, begab er sich in die Sitzung des Senats. Ein Verschworener trat zu ihm und bat um Begnadigung seines verbannten Bruders. Als Cäsar sie abschlug, riß ihm ein anderer die Toga von der Schulter und stieß ihm den Dolch in den Nacken. „Verfluchter, was tust du?“ rief Cäsar sich umwendend. In dem Augenblicke blitzten die Dolche aller Ver-